

Einwohnerfragestunde in der StvV Fürstenberg am 25.01.2024

Wir wenden uns heute an die Stadtverordnetenversammlung.

In Fürstenberg leben zahlreiche Menschen, die nicht hier geboren wurden, sondern zugezogen sind. Menschen mit afrikanischem oder asiatischen „Migrationshintergrund“ sollen ausgewiesen werden. Diese „Remigration“ ist eine Kernforderung der AfD. Deren Bundestagsabgeordneter René Springer postete nach aktuellen Berichten über eine Art Deportations-Workshop in Potsdam: „Das ist kein Geheimplan. Das ist ein Versprechen“ (Tagesspiegel 12.1.2024). Dabei geht es um Millionen Menschen auch mit deutscher Staatsangehörigkeit. Die AfD versucht dies aktuell kleinzureden, aber es gibt einschlägige Texte führender AfDler die das zum Teil seit Jahren belegen.

Schwierigkeiten, die bei Einwanderung, Integration und Asyl auftreten können, kulturelle und soziale Reibungen, Belastungen und Kosten müssen erkannt, benannt und am Ende mit guten Lösungen bewältigt werden. Erst recht, wenn es dabei zum Missbrauch kommt. All dies darf aber auf keinen Fall dazu genutzt werden das Grundgesetz zu brechen und menschenverachtende Strategien nach dem Muster „ethnischer Säuberungen“ aufzulegen. Genau dies aber ist offenbar die Vision der AfD.

Der Thüringer AfD-Führer Björn Höcke geht sogar noch darüber hinaus. In seinem Buch *Nie zweimal in denselben Fluss* stellt er schon 2018 fest, dass „*wir leider ein paar Volksteile verlieren werden, die zu schwach oder nicht willens sind*“ (S. 257) die Deportationspläne seiner Partei zu unterstützen. Was dieses 'Verlieren' bedeutet, lässt er offen. Bei seinem „*großangelegten Remigrationsprojekt*“ „*wird man (...) nicht um eine Politik der 'wohltemperierten Grausamkeit' (...) herumkommen.*“ (S. 254). Das ist Höcke im Originalton. Das ist Verfassungsbruch.

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung, die Stadtverordneten der AfD-Fraktion aufzufordern, sich von solchen verfassungswidrigen Remigrationsplänen und Säuberungsphantasien zu distanzieren.

Diese Bitte kommt von

Alker, Peter
Bill, Thomas
Baumeister, Wilma
Büttner, Gerd
Gerth, Felix
Horber, Reinhard
Kasten, Erich
Kasten, Ulrich
Kietzmann, Jörg
Kunowski, Tilmann
Lindemann, Henrike
Lörcher, Clara
Maas, Tatjana
Maas, David

Meir, Stefan
Nägle, Yvonne
Nowatzki, Heike
Poggendorff, Kirsten
Repp, Birger
Rösler, Kathrin
Selack, Christine
Schalley, Christoph
Schulz, Christa
Tombrägel, Frank
Waldorf, Wolfgang
Wegener, Petra
Wenkel, Anne
Wittke, Michael